



Veranstaltung: F/B/K-Pers-MZT

Ausbildungseinheit: Lagedarstellung / Aufbau einer MZT

Thema:

Ausgabe: 23.05.2024

Zuständig: Abteilung 3

Bearbeitet von: Catherina Volk

Literaturhinweis: KatSDV 510 HE
Führung und Leitung im Einsatz - Führungssystem -
FwDV 100

Inhalt

1	Lagedarstellung	2
2	Aufbau einer MZT.....	3
3	Quellenverzeichnis	4

1 Lagedarstellung

Eine Darstellung der Messergebnisse und beauftragten Messungen auf einer „messtechnischen“ Lagekarte ist in einer Messzentrale unerlässlich. Ob dabei die Lagedarstellung direkt in elektronischer Form erfolgt oder aber zunächst manuell (= „handschriftlich“) auf Kartenmaterial, um anschließend digitalisiert (= „abfotografiert“) zu werden, ist von nachrangiger Bedeutung. Sicherergestellt werden muss, dass die Lagedarstellung zeitnah an die Technische Einsatzleitung bzw. den Führungs- und Katastrophenschutzstab übermittelt wird.

Folgende Schritte sind exemplarisch notwendig, um eine aktuelle Lagedarstellung über das tatsächliche Ausmaß zu erhalten:

- Eintragen der Messpunkte in das Kartenmaterial, welches zur Erstellung der „messtechnischen“ Lagekarte dient,
- regelmäßiges Aktualisieren der „messtechnischen“ Lagekarte durch Ergänzung mit neuen Ergebnissen,
- Auftragen des zeitlichen Verlaufs der Konzentrationen an einzelnen Messpunkten,
- Prognose zur Erstabschätzung der Ausbreitung um den Ersteinsatz der Messeinheiten planen zu können,
- regelmäßige lageabhängige Weitergabe der aktuellen „messtechnischen“ Lagekarte an die Technische Einsatzleitung bzw. den Führungs- und Katastrophenschutzstab,
- regelmäßige Auswertung der Ergebnisse und Mitteilung einer aktualisierten Prognose an die Technische Einsatzleitung bzw. den Führungs- und Katastrophenschutzstab.

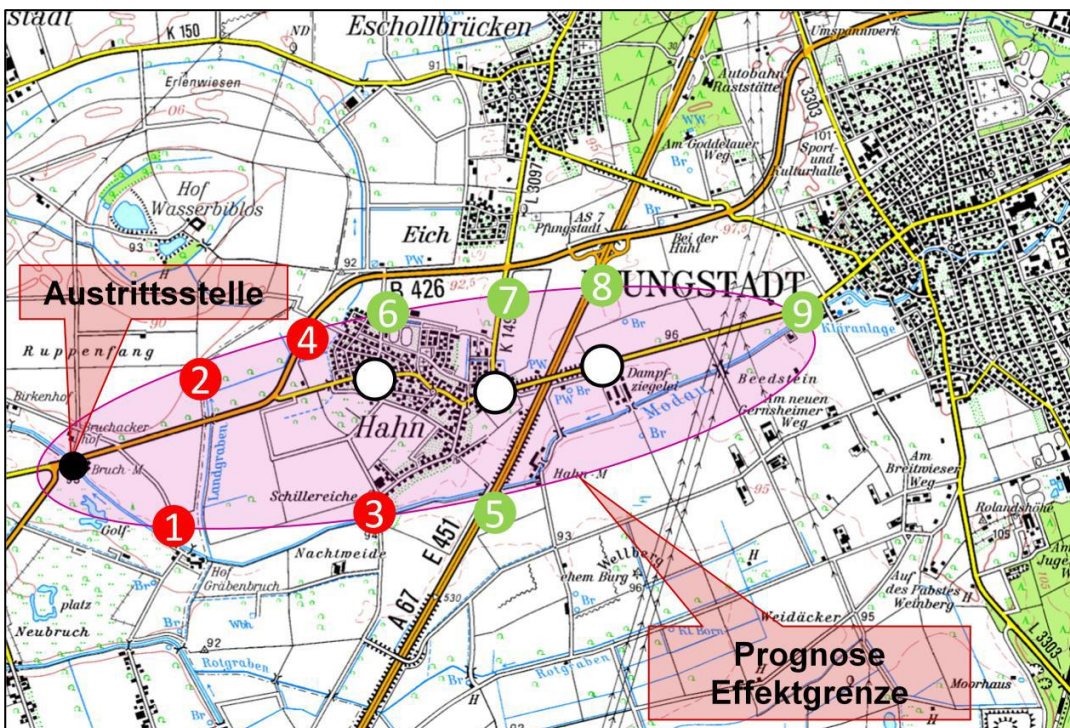


Abb. 1: Beispiel für die Darstellung von Messpunkten in der Lagekarte

Quelle: KatSDV 510 HE, 2013, S.38

Systematik der Farbcodes:

- Schadenort
- Vorgeplanter Messpunkt (Messauftrag ist / wird erteilt)
- Messung durchgeführt (negativ – kein Geruch und / oder Niederschlag wahrnehmbar)
- Messung durchgeführt (negativ – Geruch und / oder Niederschlag wahrnehmbar)
- Messung durchgeführt (positiv – unterhalb des Beurteilungswertes)
- Messung durchgeführt (positiv – oberhalb des Beurteilungswertes)

Die Bewertung der Messergebnisse kann bei Bedarf durch geeignete Farbgebung der Messpunkte in der Lagekarte wiedergegeben werden. Die Nummern auf den Markierungspunkten geben jeweils die Nummer des Messauftrages bzw. Zusatz-Messpunktes an. (siehe **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**)

2 Aufbau einer MZT

Nach dem KatS-Konzept besteht das Personal aus einer Staffel, aufgeteilt in folgende Funktionen:

Gefahrstoff-ABC			Funktionen				Personal	
Taktische Gliederung			Funktion				Personalfaktor	Personal Gesamt
			Führer	Unterführer	Helfer	Gesamt		
GABC-Messzentrale	GABC-MZt						2,0	
		Leiter		1				2
		Sachgebiet (S 3)			1			2
		Sachgebiet (S 2)			1			2
		Sachgebiet (S 1/4)			1			2
		Fernmelder			2			4
		Stärke	0	1	5	6		12
			0	1	5	6		12

Abb. 2: Funktionen und Personal einer Messzentrale

Quelle: KatS Konzept Hessen, „Übersicht Funktionen, Personal und Ausbildung“, 2024, Anlage 2, S.21.

Ein Personalfaktor von 2 wird hier als erforderlich erachtet.

Die der Messzentrale zugewiesenen Aufgaben sollten im Vorfeld auf die einzelnen Funktionen verteilt werden. Hierzu hat sich eine Orientierung an den in der FwDV 100 beschriebenen klassischen Sachgebieten in einer Einsatzleitung bewährt.

Die FwDV 100 sieht folgende Sachgebiete vor:

Sachgebiet 1 (S 1)	Personal / Innerer Dienst
Sachgebiet 2 (S 2)	Lage
Sachgebiet 3 (S 3)	Einsatz
Sachgebiet 4 (S 4)	Versorgung
Sachgebiet 5 (S 5)	Presse- und Medienarbeit
Sachgebiet 6 (S 6)	Informations- und Kommunikationswesen

Das Sachgebiet S 5 wird in der Regel vom Führungs- bzw. Katastrophenschutzstab übernommen.

Ein Vorschlag, wie die konkrete Aufgabenverteilung auf die Sachgebiete erfolgen kann, wird Ihnen im Unterricht vorgestellt.

3 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Beispiel für die Darstellung von Messpunkten in der Lagekarte	2
Abb. 2: Funktionen und Personal einer Messzentrale	3

4 Quellenverzeichnis

1. KatSDV 510 HE
Abb. 1
2. Konzept Katastrophenschutz Hessen
Abb. 2